

„Leadership for Syria“ – Begleitprogramm 2016/2017 für syrische Stipendiaten an deutschen Hochschulen

Welche Ziele hat das Programm?

Mit dem Programm „Leadership for Syria“ (LFS), das aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) finanziert wird, sollen nach fachlichen und persönlichen Kriterien ausgewählte syrische Personen auf die Aufgabe vorbereitet werden, das künftige Syrien gesellschaftlich, politisch, wissenschaftlich und ökonomisch im Sinne einer freiheitlich demokratischen Wertorientierung maßgeblich mitzugestalten.

Neben den individuellen Master- oder Promotionsprojekten, die seit Oktober 2015 über ein Sonderstipendium finanziert werden, beinhaltet „Leadership for Syria“ ein obligatorisches Begleitprogramm für alle Master- und PhD-Stipendiaten, das gesellschaftspolitische Kompetenzen vermittelt.

Dieses soll als studienbegleitendes Blended-Learning-Programm über einen Zeitraum von 2 Semestern den Stipendiaten in englischer Sprache grundlegende und anwendbare Kenntnisse aus den Bereichen Politik-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie soziale Handlungskompetenzen vermitteln.

Im Blended-Learning-Programm sollen mindestens 4 Präsenzphasen einen Rahmen zur methodischen Vernetzung, der Vermittlung von Führungskompetenzen und Anwendung der Lehrinhalte bieten. Dabei stehen neben interdisziplinären und interkulturellen Aspekten auch Methoden (hier unter anderem Rhetorik, Mediationstechniken, Projekt- und Konfliktmanagement) im Vordergrund. Damit sollen die Teilnehmer befähigt werden, zukünftig verantwortungsbewusst und fachlich fundiert gesellschaftliche Prozesse zu begleiten und nachhaltig zu gestalten. Die Online-Phasen sollen funktional mit den Präsenzphasen verknüpft werden und Unterrichtsinhalte auf didaktisch sinnvoller und interaktiver Weise vermittelt werden. Das Programm soll zentral durch eine Hochschule für die ca. 200 in Frage kommenden Stipendiaten umgesetzt werden.

Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind Hochschullehrer, in der Regel Inhaber und Inhaberinnen einer Professur, deutscher staatlicher und staatlich anerkannter Hochschulen bzw. deren Fachbereiche oder Institute aller Fachrichtungen.

Was wird gefördert?

Der Antragsteller erhält Finanzmittel zur Durchführung und Betreuung des Programms. Die teilnehmenden Stipendiaten erhalten während des gesamten Studiums und damit auch während des zu fördernden Programms ein monatliches Stipendium zuzüglich Nebenleistungen.

Förderlaufzeit:

Die Förderdauer beträgt im Sinne einer überjährigen Förderung 2 Kalenderjahre und beginnt frühestens am 01.05.2016.

Fördermittel:

Die maximale Fördersumme (für ca. 200 syrische Stipendiaten) beträgt für die Gesamtlaufzeit 480.000 Euro.

Eine Anschlussförderung ist nicht vorgesehen.
Einzelheiten zur Förderung s. **Anlage 3**.

Welche Fachrichtungen werden gefördert?

Inhaltliche Richtlinien s. **Anlage 1**.

Welche Zielgruppen werden gefördert?

Gefördert werden bis zu 200 syrische Master- und PhD-Stipendiaten in den Förderprogrammen „Leadership for Syria“ und Studienstipendien sowie Forschungsstipendien.

Hintergrundinformationen und Sachstand zu den Stipendienprogrammen s. **Anlage 4**.

Welche Rahmenbedingungen sollen erfüllt sein?

Das **Begleitprogramm zu „Leadership for Syria“** soll den in **Anlage 1** genannten Voraussetzungen entsprechen.

Antragstellung

Die Anträge sind **vollständig** und **fristgerecht** ausschließlich über das DAAD-Onlineportal einzureichen (<https://portal.daad.de/irj/portal>). Informationen zur Antragstellung sind der **Anlage 2** und **Anlage 3** zu entnehmen.

Antragsschluss

Antragsschluss ist der **1. Mai 2016**.

Welche Auswahlkriterien gibt es?

Die Entscheidung über die zu fördernden Anträge und den Umfang der Förderung trifft eine vom DAAD berufene Auswahlkommission.

Auswahlkriterien sind:

- Erfüllung der Zielvorgaben des Programms sowie der formalen Voraussetzungen
- zielgruppenspezifische Ausrichtung des Programms inklusive eines stimmigen Betreuungskonzepts der Stipendiaten
- fachliche und didaktische Qualität des Curriculums
- Qualität des methodischen Ansatzes
- interdisziplinärer und/oder interkultureller Mehrwert des Studienprogramms sowie dessen berufsbezügliche Ausrichtung
- effizienter Mitteleinsatz
- bereits vorhandene Erfahrungen in vergleichbaren Programmen

Ansprechpartner und weitere Informationen

Deutscher Akademischer Austauschdienst
Referat ST 33 - Nahost, Nordafrika
Kennedyallee 50
53175 Bonn

Ansprechpartnerin:
Janina Ackermann
E-Mail: ackermann@daad.de
Telefon: 0228 882 8851

Anlagen zur Ausschreibung

Anlage 1: Rahmenbedingungen von „Leadership for Syria“ – Begleitprogramm

Anlage 2: Formular zur Antragstellung im Programm „Leadership for Syria“ – Begleitprogramm 2016/2017 für syrische Stipendiaten an deutschen Hochschulen

Anlage 3: Förderrahmen

Anlage 4: Hintergrundinformationen und Sachstand



Auswärtiges Amt